

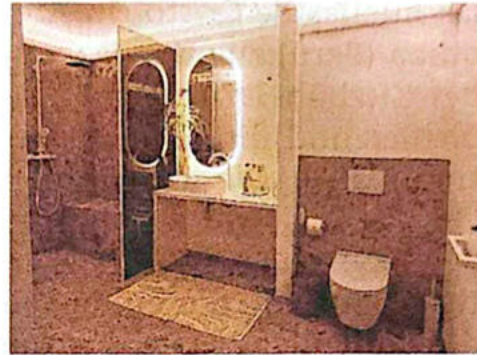
# Badumbau als Charity-Projekt

Kiwanis Club Kitzbühel investierte 30.000 € in behindertengerechtes Bad

BEZIRK. Eine junge Frau aus der Region kämpft seit ihrer Kindheit gegen Morbus Bechterew. Im Mai 2023 folgte eine weitere niederschmetternde Diagnose: Multiple Sklerose (MS). Aufgrund dieser Erkrankung muss sie nun ihren Alltag im Rollstuhl bewältigen.

Um ihr die Unabhängigkeit in den eigenen vier Wänden zurückzugeben, finanzierte der Kiwanis Club Kitzbühel den Umbau des Sanitärbereichs. Wo zuvor getrennte, enge Räume die Nutzung mit dem Rollstuhl verhinderten, entstand ein moderner, barrierefreier Raum. Eine verbreiterte Schiebetür ermöglicht nun den barrierefreien Zugang zum Badezimmer, das mit Sitzdusche, Dusch-WC, unterfahrbarem Waschtisch und behindertengerechten Haltegriffen ausgestattet wurde.

Durch ihre Erkrankung wurde die junge Frau extrem lichtempfindlich, weshalb sie oft auch im Innenbereich eine Sonnenbrille



**Eines der größten Einzelprojekte der Clubgeschichte.**

Foto: Hauser

trägt. Ein neu installiertes, dimmbares Lichtsystem ermöglicht ihr nun eine sichere Nutzung des Bades ohne Blendung.

## Gemeinsames Projekt

Die Gesamtkosten von knapp 30.000 Euro wurden durch Spenden finanziert; primär durch die Einnahmen der jährlichen „Faschingskräften-Aktion“ des Kiwanis Clubs Kitzbühel. Ein Projekt dieser Größenordnung erfordert starke Partner mit Herz. „Ein besonderer Dank gilt daher

dem Generalunternehmer Rieder Bau Schwoich mit Bauleiter Patrik Rohm sowie dem Architekten Herbert Embacher vom Kiwanis Club Kitzbühel“, so die Clubmitglieder.

## Ein Stück Selbstbestimmung

Die junge Frau bedankte sich recht herzlich mit den Worten: „Diese Umgestaltung bedeutet eine enorme Steigerung meiner Lebensqualität und meiner Selbstständigkeit, da ich nun wieder selbst entscheiden kann, wann ich dusche und dafür keine fremde Hilfe mehr in Anspruch nehmen muss.“

Der Kiwanis Club Kitzbühel beweist mit diesem Projekt erneut, wie regionale Solidarität wirkt: unbürokratisch, direkt und lebensverbessernd, und bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses harity-Projekt so erfolgreich umgesetzt werden konnte. (joba)